

Bürgerinitiative Ortsumgehung Besseringen

...damit sich was bewegt!

Pressemitteilung 09/002

Besseringen, 22.5.2009

Keine Alternative zur Ortsumgehung Besseringen Die Nordstrasse bringt keine Entlastung für den Ort

Zur geplanten Ortsumgehung gibt es für die Bürgerinitiative in Besseringen keine Alternative. Der Vorschlag der Grünen stattdessen die Nordstrasse zu bauen, ist für den Vorsitzenden Detlef Welsch eine Ergänzung, aber auf gar keinen Fall eine Lösung für die Verkehrssituation in Mettlach und Besseringen: „Die Nordstrasse ist eine Ortsumfahrung für Merzig und Brotdorf, aber bringt für Besseringen und Mettlach keine Entlastung. Zudem ist ihre Realisierung noch in weiter Ferne und mit dem Bau der Ortsumgehung Besseringen kann dagegen noch in diesem Jahr begonnen werden - die Finanzierung steht und die Zusage des saarländischen Wirtschaftsministeriums liegt vor“. Die Idee der Grünen führe außerdem zu unzumutbaren Belastungen -insbesondere mit Fernlastverkehr- in der Britterstrasse in Mettlach.

Die Verkehrssituation erfordert umgehende Maßnahmen und nicht Ideen, die erst in weiter Zukunft eventuell umgesetzt werden können. Seit 40 Jahren wird die Ortsumgehung geplant, jetzt sind die Mittel bereitgestellt und der Planfeststellungsbeschluss wird in den nächsten Wochen stehen. Die BI Besseringen beteuert daher noch einmal ihre Forderung nach Baubeginn in diesem Jahr. Dies wird auch von SPD, CDU und freien Wählern gefordert. Der Spatenstich ist noch vor der Landtagswahl im August möglich. Laut einem Schreiben von Achim Großmann, dem parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium in Berlin, ist die Fertigstellung der Ortsumgehung Besseringen für das Jahr 2012 geplant.

Bei dem Vorschlag der Grünen wäre bis dahin für die Nordsaarlandstrasse noch kein Plan vorhanden und für die Mettlacher und Besseringer keine Entlastung in Sicht. Zudem ist die vorgeschlagene Wegführung wesentlich länger und kann daher nicht als Ortsumgehung für Besseringen dienen. Würden dennoch die Auto- und LKW-Fahrer diese Route nutzen, wird der Verkehr lediglich von der Besseringer Bezirkstrasse in die Britterstrasse nach Mettlach verlegt. Dies haben die Bürger in Mettlach auch unmittelbar erkannt und sich nach Bekanntgabe des Grünenvorschlags an die Bürgerinitiative gewandt. Die Bürgerinitiative erhält auch zunehmend Unterstützung aus Mettlach, denn die geplante Ortsumgehung schafft auch einen direkten Autobahnzugang für Mettlach und die Nachbarorte. „Die Outletgeschäfte haben die Vorteile erkannt und unterstützen uns“, erklärt Detlef Welsch, Grosse Zustimmung gibt es auch von der Mettlacher Industrie, denn der Ort wird durch die Ortsumgehung logistisch besser angebunden. Die Nordstrasse kann in dieser Hinsicht keine

echten Vorteile bieten, sondern verschlimmert nur die Situation in der Britter Strasse, eine reine Wohnstrasse, die gerade erst verkehrsberuhigt gestaltet wurde. Ausserdem stellt sie die Zufahrt zum Freibad dar und wird von vielen Kindern und Jugendlichen mit dem Fahrrad genutzt. Es ist völlig unverantwortlich, nur daran zu denken, hier noch mehr LKW Verkehr durchzulassen. Darüberhinaus wäre von der Wegführung der Grünen auch die Mettlacher Geschäftsstrasse Heinertstrasse betroffen und mit zusätzlichem Verkehr belastet.

Die Trassenführung der Besseringer Umgehung ist zu großen Teilen entlang der Hochspannungsleitung geplant, so dass der Eingriff in den Waldbestand minimiert ist. Die Umgehungsstrasse ist auch ein Beitrag zum Umweltschutz, weil Staus vermieden, die Fahrten zeitlich kürzer werden und dadurch weniger Abgase anfallen. Von daher kann die Bürgerinitiative nicht nachvollziehen, wieso sich die Grünen als einzige Partei gegen die Ortsumgehung aussprechen. Gerade bei der Planung der Ortsumgehung Besseringen sind die Umweltverbände als Träger öffentlicher Belange unter anderem durch Ausgleichsmaßnahmen befriedigt worden.

Die Bürgerinitiative findet es allerdings sehr gut, dass die Grünen die Problematik endlich erkannt haben, nur die vorgeschlagene Lösung ist für sie realitätsfern und schafft nur zusätzliche Probleme in Mettlach. Ortsumgehung Besseringen und Nordstrasse sind keine Alternativen, sondern ergänzen sich. Hier werden unterschiedliche Verkehrsströme angesprochen. Von daher begrüßt es die BI, dass die Grünen gegen die Nordstrasse keine Einwände mehr haben. Dies ist der Grund, warum die Planung der Nordsaarlandstrasse noch nicht soweit voran geschritten ist. Nordstrasse, Ortsumgehung Besseringen und die bereits fertig gestellte Querspange zur Autobahn werden schließlich als Gesamtkonzept die Verkehrsentslastung für die Kernstadt und die Stadtteile Besseringen, Brotdorf, Hilbringen, Ballern, Schwemlingen und auch Mettlach bringen. Der jetzt anstehende Schritt zu diesem Gesamtkonzept ist die Ortsumgehung Besseringen, für die nun Gelder bereitstehen. Merzig kann es sich nicht leisten, diese Gelegenheit auszuschlagen.

Schlichtweg falsch ist auch die Behauptung, beim Bau der Nordstrasse anstelle der Ortsumgehung wäre der besagte Bunker nicht betroffen. Da die Grünen selbst darstellen, die Trassenführung sei entlang der bisherigen Bundeswehrstrasse, sind der Bunker und weitere Grundstücke im gleichen Maße berührt. Für die Nordstrasse muss die Fahrbahnbreite ebenso angepasst werden, insbesondere aus Umweltschutzgründen da hier ein Gewässerschutzdamm gebaut wird.

Die Idee von Geschwindigkeitsbegrenzungen und Schikanen in der Bezirkstrasse, um kurzfristig eine Verbesserung für Anwohner und Geschäfte zu schaffen, ist nach Meinung der Bürgerinitiative völlig weltfremd. Solche Maßnahmen sind auf Bundesstrassen nicht durchführbar und werden die untragbare Situation nur noch erheblich verschlimmern. Die attraktive Neugestaltung der Bezirkstrasse ist erst möglich, wenn die Ortsumgehung fertig gestellt ist.

Wie dringlich der Bau der Besseringer Ortsumgehung ist, hat zuletzt auch der tödliche Unfall auf der Umleitungsstrecke des Pellinger Tunnels gezeigt. Bei aller Liebe zur Natur muss der Schutz von menschlichen Leben Vorrang haben, fordert die Bürgerinitiative. Viele Kinder in Besseringen hätten jeden Tag Angst auf dem Weg zur Schule oder zum Spielen. Sie freuen sich besonders auf die Umgebungsstrasse und werden weiteres jahrelanges Hinauszögern gar nicht verstehen können.

Die BI informiert auf der Internetseite <http://ortsumgehung.besseringen-online.de/> über die Ortsumgehung. Für elektronische Unterstützungsbekundungen und weitere Anregungen gibt es die E Mail Adresse ortsumgehung@yahoo.de. In Kürze wird es eine Informationsveranstaltung geben, zu der auch namhafte Politiker zu einer Podiumsdiskussion eingeladen werden.

Kontakt:

BI Ortsumgehung Besseringen

Detlef Welsch

Bezirkstr. 141

66663 Merzig

Telefon: 06861 2896

Mobil: 00352 621 173 355

Email: ortsumgehung@yahoo.de

Internet: <http://ortsumgehung.besseringen-online.de/>